

<b>1. Maßnahmeträger:</b>		<b>Firmen- Identnr.:</b>
Ort der Maßnahme:	Adresse:	
Ansprechpartner:	Telefon:	
E-Mail:	Telefax:	

<b>2. Benennung der Maßnahme</b>	
Ausbildungsberuf:	Fachrichtung/Schwerpunkt:

<b>3. Dauer der Maßnahme:</b>	Monate								
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">Maßnahmebeginn</td> <td style="width: 25%;">Tag</td> <td style="width: 25%;">Monat</td> <td style="width: 25%;">Jahr</td> </tr> </table>	Maßnahmebeginn	Tag	Monat	Jahr	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">Maßnahmeende</td> <td style="width: 25%;">Tag</td> <td style="width: 25%;">Monat</td> <td style="width: 25%;">Jahr</td> </tr> </table>	Maßnahmeende	Tag	Monat	Jahr
Maßnahmebeginn	Tag	Monat	Jahr						
Maßnahmeende	Tag	Monat	Jahr						

<b>4. Anzahl der Teilnehmer:</b>	Teilnehmer
----------------------------------	------------

<b>5. Fachliche/r Ausbilder/in</b>		
Name:	Vorname:	Geb.-Datum:

<b>6. Zeitliche Zusammensetzung der Maßnahme:</b>		
Gesamtstunden (Basis 60 min.) Berufspraxis (ohne Praktikum):	Stunden	
Gesamtstunden (Basis 45 min.) Berufstheorie:	Stunden	
betriebliches Praktikum:	von: von: von:	bis: bis: bis:

<b>7. Inhalte, die im betrieblichen Praktikum vermittelt werden:</b>	
Inhalte	Zeitraumen in Wochen

**8. weitere einzureichende Unterlagen:**

- 1. Die sachlich-zeitliche Gliederung der Umschulungsmaßnahme inkl. der Benennung der Inhalte des theoretischen Unterrichts.
- 2. Ausbilderunterlagen der/des verantwortlichen Ausbilderin/Ausbilders (soweit noch nicht in der IHK registriert)
- 3. Dozentenliste/Ausbildungspersonal incl. Nachweise der fachlichen Eignung (Gilt für Gruppenumschulungen)
- 4. Übersicht der vorgesehenen Praktikumsbetriebe (müssen über eine Ausbildungsberechtigung im jeweiligen Beruf sowie über Ausbildungserfahrungen verfügen)
- 5. Zeittafel
- 6. Auflistung der ausbildungsrelevanten Ausrüstungen(Werkzeuge, Geräte, Hard- und Software etc.)

**Hinweise**

- Grundlage der Maßnahmen sind die jeweiligen Verordnungen der anerkannten Ausbildungsberufe und die beschlossenen Rahmenlehrpläne der Kulturministerkonferenz.
- Wesentliche Änderungen zu Umschulungsmaßnahmen (Ausscheiden von Umschülern, andere Praktikumsbetriebe, Veränderungen der Umschulungsbedingungen, Ausbilder/in, u. ä.) werden der IHK unverzüglich angezeigt.
- Mit den Umschülern/-innen wird ein Umschulungsvertrag geschlossen. Die Verträge werden der IHK vor Maßnahmebeginn zur Eintragung übergeben.
- Es findet der jeweils aktuelle Gebührentarif der zuständigen IHK oder bei Prüfungen im Amtshilfeverfahren durch andere Kammern der dort gültige Gebührentarif Anwendung.
- **Bei Folgemaßnahmen** sind einzureichen: Antrag zur Umschulungsmaßnahme sowie die Punkte 4 und 5.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Leiters der  
Bildungseinrichtung

\_\_\_\_\_  
Stempel

**Begutachtung der Bildungsmaßnahme**

Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer:  
Die Bildungsmaßnahme wurde begutachtet und wird

bestätigt  
vorbehaltlich bestätigt      nicht bestätigt

Vorbehalte: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Frankfurt (Oder), \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Qualifizierungsberater/-in